

Antje Szillat

# TOHU WABOHU

Nix für müde Krieger

Ein Comic-Roman



Mit Bildern von Susanne Göhlich

ein doofes Matschloch stürzt! Ob ich nun draufsitze oder nicht! Er kann nicht anders. Feuchte Sumpflöcher und schlammige Suhlmulden ziehen ihn nun mal magnetisch an. Dagegen ist er einfach machtlos. Und wollt ihr auch wissen, warum? Ja? Echt? Tja, *das* wüsste ich auch gerne! Trotzdem ist er mein Freund – sogar mein *beste*!!!



Und Freunde sind tootal wichtig. Ganz besonders wenn man wie ich ein

Bleichgesicht<sup>4</sup> zur Mum und eine Rothaut<sup>5</sup> zum Dad hat. Und wenn die sich dann auch noch trennen ... verflixter Trickser, sag ich nur!

<sup>4</sup> Die Indianer nennen die Weißen Bleichgesichter. Ein Bleichgesicht kann aber auch jemand sein, der seeehr blass ist.

<sup>5</sup> Andersherum sagen die Weißen zu den Indianern manchmal Rothäute.



Aber egal. Ich will euch ja nicht mit *meinen* Problemen langweilen. Auch wenn sie noch so schrecklich zum Rumflennen sind. Mach ich nicht! Großes-Halb-Wabohu-Indianer-Ehrenwort!!!

Außerdem, sooo übel dran wie mein Stammesbruder Müder Krieger bin ich längst nicht. Müder Krieger hat schon seit Ewigkeiten keinen Job. Er wohnt noch immer bei seiner Mutter im Wigwam. Dabei ist er schon super alt (so über zwanzig, glaub ich). Raucht eine Friedenspfeife nach der anderen – und das, obwohl die Wabohus sich zurzeit gar nicht auf Kriegsfuß befinden – und schlägt ansonsten die Zeit tot. Oder ab und zu auch mal 'nen Präriemoskito.



Ich glaube, es ist der schlimmste Albtraum meines Häuptlingsvaters, dass ich eines Tages so werden könnte wie Müder Krieger. Und das nur weil er wie ich Halbindianer ist. Bloß andersrum. Dad: Bleichgesicht – Mum: Rothaut!